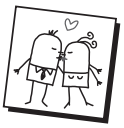
Inhalt

Vorwort 2
Anmerkungen für die Lehrkraft 3
Wichtige Wörter 12
Literatur- und Medientipps 14
Mind-Map 15
So viele Fragen …! 16
Elternbrief 17

Themenbereich Gefühle und Liebe

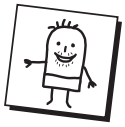


Alles Gefühle L 18
Gefühlspantomime L 19
Gefühle-Tabuspiel L 20
Was ist eigentlich Liebe? 21
Verliebtsein: Ein komisches Gefühl 22
Sexuelle und geschlechtliche Identität L 23
LGBTQIA+ 24
JA-Gefühle / NEIN-Gefühle 26
Was nun – was tun? L 27
So kann ich mir helfen 28
Das werde ich nie vergessen … Z 29
Einen lieben Brief schreiben Z 29
Quizfragen 30

Themenbereich Innere Geschlechtsorgane

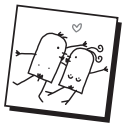
Ich blinzle dich an L 31
Wer ist das? L 31
Anton und Antonia L 32
Sagt man so ein Wort oder nicht? 33
Die Geschlechtsorgane bei Mädchen und Frauen 34
Die Geschlechtsorgane bei Jungen und Männern 36
Versteckte Geschlechtsorgane 38
Was siehst du? Z 39
Hast du gut aufgepasst? LZK 40
Quizfragen 41

Themenbereich Vom Erwachsenwerden: Pubertät



Pubertät L 42
Die Pubertät bei Mädchen 43
Die Pubertät bei Jungen 45
Die Menstruation: Woher kommt das Blut? 47
Hygiene in der Pubertät 49
Was bedeutet eigentlich Pubertät? 50
Hast du gut aufgepasst? LZK 52
Quizfragen 53

Themenbereich Geschlechtsverkehr



Erzählbilder L 54
Der Beginn des Lebens ist ganz schön spannend 56
So entstehen wir! 59
Bekommt man vom Kuscheln Kinder? 60
So kann man verhüten! 61
So viele Gedanken 62
Was ist AIDS? Z 63
Quizfragen 64

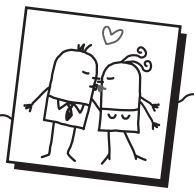
Themenbereich Schwangerschaft und Geburt

Was der Fötus alles kann L 65
So wohnt der Fötus 66
Ein Kind entsteht 68
Das Baby wird geboren 70
Das Baby ist da 72
Was benötigt ein Baby? 73
Vererbung 74
Steckbrief meiner Geburt 75
Zwillinge – eineiig oder zweieiig? Z 76
Hast du gut aufgepasst? LZK 78
Quizfragen 79

Lösungen 80

BVK • Katja Niemann / Stefanie Wieringer / Kathrin Zindler: Wir werden erwachsen Band 2

Gefühle und Liebe



Gefühlspantomime L

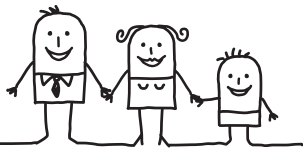
Über unser Gesicht und unsere Körperhaltung teilen wir anderen Menschen mit, wie wir uns fühlen. Das macht unser Körper meist ganz automatisch.

Aufgaben:

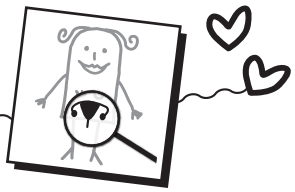
1. Einem Kind wird ein Gefühlskärtchen gezeigt.
2. Das Kind soll genau überlegen, wie sein Gesicht und seine Körperhaltung bei diesem Gefühl ausschauen.
3. Nun ist es die Aufgabe des Kindes, ohne zu sprechen, nur durch den Einsatz seines Gesichtsausdruckes und seiner Körperhaltung, dieses Gefühl darzustellen. Die anderen Kinder sollen erraten, welches Gefühl pantomimisch dargestellt wurde.

Schreck	Glück	Trauer
Wut	Scham	Staunen
Stolz	Freude	Liebe
Mut	Sorge	Unruhe

BVK • Katja Niemann / Stefanie Wieringer / Kathrin Zindler: Wir werden erwachsen Band 2



Innere Geschlechtsorgane

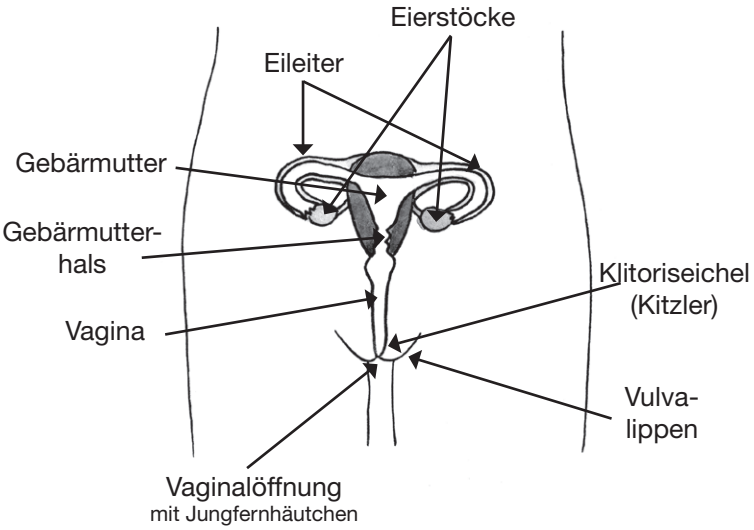


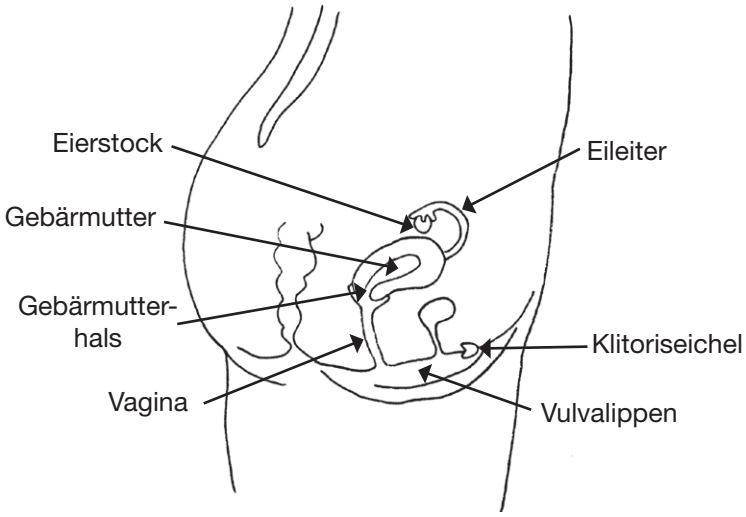
Die Geschlechtsorgane bei Mädchen und Frauen (1)

Aufgabe:

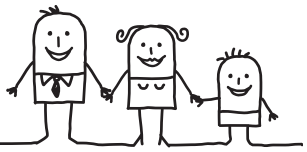
1. Lies den Informationstext und schaue dir die beschrifteten Abbildungen der weiblichen Geschlechtsorgane gut an.
2. Beschrifte die Zeichnung auf Arbeitsblatt (2).

Tipp: Die **fett** gedruckten Wörter können dir helfen.



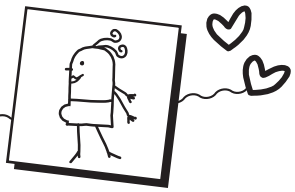


Mädchen und Frauen haben eine **Vagina.** Sie wird von den großen und kleinen **Vulvalippen** geschützt. Die **Vulva** ist der Körperteil, der von außen zu sehen ist. Die Vagina dagegen befindet sich im Inneren des Körpers. Im oberen Bereich der Vulva befindet sich die **Klitoriseichel,** die für das Lustempfinden der Frau verantwortlich ist. Die Klitoris geht im Inneren des Körpers weiter und ist ein großes Organ. Die Klitoriseichel nennt man auch Kitzler. Klitoriseichel und Vulvalippen sind sehr empfindlich. Bei jungen Mädchen ist die **Vaginalöffnung** zum Teil durch das Jungfernhäutchen verschlossen. Bei Frauen ist die Vulva von außen durch Intimbehaarung verdeckt. Die Vagina führt durch den Muttermund und den **Gebärmutterhals** in die **Gebärmutter.** Diese ist durch die zwei **Eileiter** mit den beiden **Eierstöcken** verbunden. Die Eierstöcke haben ungefähr die Größe einer Walnuss. In den Eierstöcken befinden sich die Eizellen. Jeden Monat verlässt eine Eizelle einen Eierstock und wandert durch den Eileiter in die Gebärmutter.



BVK • Katja Niemann / Stefanie Wieringer / Kathrin Zindler: Wir werden erwachsen Band 2

Schwangerschaft und Geburt

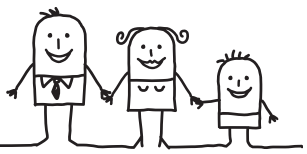


Was benötigt ein Baby?

Aufgaben:

1. Lies die Texte und schaue dir die Bilder an.
2. Verbinde die Satzanfänge mit den passenden Satzenden.

Manche Babys brauchen einen Schnuller,	weil sie noch keine feste Nahrung essen können.
Das Baby benötigt Windeln,	benötigt es richtige Babykleidung.
Babys trinken Milch aus der Brust der Mutter oder bekommen eine Milchflasche,	weil es noch nicht allein zur Toilette gehen kann.
Wenn der Popo eines Babys wund ist,	weil er sie beruhigen kann.
Das Baby benötigt einen Kinderwagen,	damit man weiß, ob sie gesund sind.
Das Baby benötigt Liebe, Zuwendung und Aufmerksamkeit,	weil es noch nicht laufen kann.
Damit das Baby nicht friert,	benötigt es Creme.
Alle Babys müssen regelmäßig von einem Arzt untersucht werden,	da es allein noch hilflos ist und sich so gut entwickelt.



BVK • Katja Niemann / Stefanie Wieringer / Kathrin Zindler: Wir werden erwachsen Band 2